

Eine Organisatorin, die vieles in Verse verpackt

Herz fürs Brauchtum (53) Pauline Hagspiel wirkt seit über 60 Jahren auf vielfältige Weise im Immenstädter Trachtenverein „D'Äpler“ und im Allgäuer Gauverband

VON SABINE METZGER

Immenstadt Mittendrin seit 64 Jahren: Pauline Hagspiel, tatkräftige Mitstreiterin im Immenstädter Trachtenverein „D'Äpler“ und im Allgäuer Gauverband, hat für ihr Engagement hohe Auszeichnungen erhalten – die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland und zuletzt die Bürgerplakette der Stadt Immenstadt. In den Trachtenverein sei sie so richtig „reingewachsen“, erzählt sie. Schon als kleines Mädchen sei sie mit dem Vater zum Platteln gegangen. „Beim Tanzen hat er mich auf den Arm genommen.“

Pauline Hagspiel ist unermüdlich aktiv für ihren Verein. Als langjährige Organisatorin war sie für die Planung und Verwirklichung großer Feste zuständig. Sie hat die Tagungen des Bayerischen Trachtenverbandes (BTV) organisiert, sie war für die Brunnenfeste auf dem Marienplatz verantwortlich und sie hat dafür gesorgt, dass der Brauch des

„Palmentragens“ im Verein erhalten bleibt. Noch heute ist die 73-Jährige für Pressearbeit und Schriftführung zuständig.

Seit Ende der 70er Jahre hat Pauline Hagspiel zusammen mit einigen Helfern Altpapiersammlungen organisiert. Aus dem Verkaufserlös konnte damals eine zweite Vereinsfahne finanziert werden. Bis zum vergangenen Jahr hat sie diese Aktionen durchgeführt, deren Erlös später je zur Hälfte an die Trachtler und an die Schützen ging.

Aus ihren aktiven Jahren ist Pauline Hagspiel ein Projekt in besonderer Erinnerung. Nach dem Hochwasser im Jahr 1999 wollten Landwirte der Allgäuer Trachtenvereine die Kollegen aus dem Oberallgäu mit Heuspenden unterstützen. „Na-

türlich mussten wir die Ballen erst einmal abholen.“ 19 Touren mit Traktoren und Tiefladern hat sie begleitet, fast 400 Silo- und Heuballen wurden eingesammelt und nach Immenstadt gebracht. „Eine überwältigende Aktion“, sagt sie.

Pauline Hagspiel ist nicht nur Ehrenmitglied bei den „Äplern“, sondern auch Ehrenmitglied und Trägerin des Goldenen Ehrenzeichens des Allgäuer Gauverbandes. 24 Jahre lang war sie erste und zweite Gaukassiererin und hat damit ein Amt übernommen, das bereits ihr Vater Willi Geißler und ihr Mann Toni innehatten. Und weil Trachtler aus dem Hause Geißler/Hagspiel 50 Jahre die Gaukasse geführt und in dieser Zeit rund eine Million Mark verwaltet haben, wurden sie vom BTV-Vorsitzenden Otto Dufter bei

einem eigenen Festabend geehrt. Noch heute ist Pauline Hagspiel „Fahnenmutter“ beim Gauverband.

Das Engagement für die Trachtensache hat Tradition im Hause Hagspiel: Der Enkel von Pauline Hagspiel Björn Walser ist heute Vorsitzender bei den „Äplern“, die im kommenden Jahr 100-jähriges Bestehen feiern. Die „Äpler“ sind passives Mitglied in der Interessengemeinschaft (IG) Tracht Oberallgäu und aktives Mitglied im Allgäuer Gauverband.

Auch als „Dichterin“ hat sich Pauline Hagspiel einen Namen gemacht. „Ich habe mir immer aufgeschrieben, was so alles passiert ist.“ Aus diesen Notizen hat sie Gedichte gemacht, die dann bei Veranstaltungen und Festen vorgetragen wurden. Und weil bei diesen Gedichten auch manchmal Dinge zur Sprache kamen, die sich hinter den Kulissen abgespielt haben, habe sich im Laufe der Jahre der Spruch eingebürgert: „Lass das nicht die Pauline hören.“



Pauline Hagspiel



Ehrenamt und Ehrungen

- Tätigkeiten im Verein:
1968 bis 1999 Organisation und Pressearbeit, 1976 bis 1982 Jugendwart, seit 1999 Erste Schriftführerin und Pressearbeit.
- Tätigkeiten im Gau:
1981 bis 1993 Zweite Gaukassiererin, 1993 bis 2005 Erste Gaukassiererin.
- Tätigkeiten im Kreisjugendring:
1982 bis 1992 Beisitzerin im Kreisjugendring Oberallgäu.
- Ehrungen:
1972 Ehrenmitglied der „Äpler“, 1982 Ehrennadel des Landkreises Oberallgäu, 1987 Goldenes Ehrenzeichen des Allgäuer Gauverbandes, 1991 Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland, 1998 Ehrenmitglied des Allgäuer Gauverbandes, 2001 Bürgerplakette der Stadt Immenstadt. (sme)